



Berliner

09. – 11. September

Psychotraumakolloquium 2026

#MentalStark in der Zeitenwende – voneinander lernen, vernetzt handeln.

Hinweis: Änderungen vorbehalten. Stand des Programms: 08.09.2026.

PROGRAMM

Berliner Psychotraumakolloquium 2026

#MentalStark in der Zeitenwende – gemeinsam lernen, vernetzt handeln

Termin: Mittwoch, 09. bis Freitag, 11. September 2026

📍 Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (Berlin-Mitte)

Programmstand: 08.09.2026 · Quelle: psychotraumakolloquium.bundeswehrsupport.de · Änderungen vorbehalten

Über das Kolloquium

Das Berliner Psychotraumakolloquium 2026 steht unter dem Leitmotiv „#MentalStark in der Zeitenwende – gemeinsam lernen, vernetzt handeln“. Vor dem Hintergrund veränderter sicherheitspolitischer Rahmenbedingungen widmet sich der Kongress den aktuellen Herausforderungen der psychotraumatologischen Versorgung im Kontext der Landes- und Bündnisverteidigung. Das Ziel ist es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – sowohl die Betroffenen als auch die psychosozial Tätigen.

Die Schwerpunkte: Die konsequente Verzahnung von zivilen und militärischen Versorgungsstrukturen bildet den Kern der Veranstaltung. Das Kolloquium fördert den interprofessionellen Austausch und beleuchtet die entscheidenden Schnittstellen zwischen Bundeswehr, zivilem Gesundheitswesen und internationalen Partnern.

- Erfahrungen zur mentalen Gesundheit und psychosozialen Unterstützung im Ukraine-Krieg in enger Kooperation mit der GIZ.
- Diskussion zukunftsweisender Ansätze, darunter Künstliche Intelligenz im Militär und digitale Therapieunterstützung.
- Praxisnahe Workshops zu hochfrequentierter EMDR-Therapie, Narrativer Expositionstherapie und modularer Traumatherapie.
- Die erstmalige Präsentation und der Kick-off des Wissenschafts- und Innovationspreises „Psychosoziale Forschung & Anwendung“.

Die drei Kongresstage im Überblick

Tag	Datum / Uhrzeit	Schwerpunkt
Tag 1	Mittwoch, 09. September 2026 17:30 – 21:30 Uhr	Auftakt, gesundheitspolitischer Impuls und Vernetzung
Tag 2	Donnerstag, 10. September 2026 08:30 – 20:00 Uhr	Wissenschaft, Innovation und praxisnahe Vertiefung
Tag 3	Freitag, 11. September 2026 08:30 – 14:00 Uhr	Fachliche Perspektiven und Abschluss-Keynotes

Programm auf einen Blick

Tag 1 · Mittwoch, 09. September 2026 · 17:30 – 21:30 Uhr			
ab 17:30 Uhr	Einlass und Registrierung	1. Zwischengeschoss: Registrierung / Garderobe	
18:00 – 18:20 Uhr	01. Eröffnung und Begrüßung	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
18:20 – 18:50 Uhr	02. Grußwort und Impuls des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
im Anschluss	03. Grußworte	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
18:50 – 19:00 Uhr	04. Kurzimpuls	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
19:00 – 19:45 Uhr	05. Podiumsdiskussion	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
im Anschluss	06. Entwicklungspolitischer Impulsvortrag	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
im Anschluss	07. Get-together	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
Tag 2 · Donnerstag, 10. September 2026 · 08:30 – 20:00 Uhr			
08:30 – 09:00 Uhr	Kongresseröffnung Tag 2	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
09:00 – 10:30 Uhr	08. Hauptvorträge I	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
11:00 – 12:30 Uhr	09. Hauptvorträge II	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
13:30 – 15:00 Uhr	10. Panel Session I Psychosoziale Unterstützung in der Ukraine in Militär und Zivilgesellschaft – von GIZ-Projekten und ukrainischen Partnern lernen	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
13:30 – 15:00 Uhr	11. Workshop 1 Hochfrequentierte EMDR-Therapie im stationären Setting (Teil 1)	2. Obergeschoss: Seminarraum	
13:30 – 15:00 Uhr	12. Workshop 2 MentalStark in der militärischen Basisausbildung	3. Obergeschoss: Terrassenzimmer	
13:30 – 15:00 Uhr	13. Workshop 3 Multimodale Traumatherapie	1. Obergeschoss: Bibliothek	
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
15:30 – 17:00 Uhr	14. Panel Session II Zukunftsforum KI, Ethik und digitale Therapieunterstützung	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
15:30 – 17:00 Uhr	15. Workshop 1 Hochfrequentierte EMDR-Therapie im stationären Setting (Teil 2)	2. Obergeschoss: Seminarraum	
15:30 – 17:00 Uhr	16. Workshop 4 Psychoedukation, Kommunikation und Partnerschaftsqualität	3. Obergeschoss: Terrassenzimmer	
15:30 – 17:00 Uhr	17. Workshop 5 Begutachtungskurs Sozialmedizin	1. Obergeschoss: Bibliothek	
17:15 – 18:45 Uhr	18. Highlight Panel Kriegsgefangenschaft: Psychotraumatologische Langzeitfolgen, Resilienz und Versorgungsperspektiven	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
19:00 – 20:00 Uhr	19. Psychosoziale Forschung & Anwendung – Innovationspreis	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
Tag 3 · Freitag, 11. September 2026 · 08:30 – 14:00 Uhr			
08:30 – 09:15 Uhr	20. Keynote I Psychologische Betreuung im Auslandseinsatz am Beispiel UNIFIL	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
09:15 – 10:00 Uhr	21. Keynote II PREVENTS – Suizidprävention für Risikogruppen	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
10:00 – 10:30 Uhr	Kaffeepause	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
10:30 – 12:00 Uhr	22. Panel Session III Best-Practice aus Allgemeinmedizin und Rehabilitation	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
10:30 – 12:00 Uhr	23. Workshop 6 Narrative Expositionstherapie in der Gruppe	3. Obergeschoss: Terrassenzimmer	
10:30 – 12:00 Uhr	24. Workshop 7 Innovativ in der Fachpflege: NADA-Akupunktur, Entspannung, Aromapflege	1. Obergeschoss: Bibliothek	
10:30 – 12:00 Uhr	25. Workshop 8 Psychopharmakotherapie und Interaktionen	2. Obergeschoss: Seminarraum	
12:00 – 12:30 Uhr	Pause	Kaiserin-Friedrich-Stiftung	
12:30 – 14:00 Uhr	26. Psychotrope Substanzen im Gefecht	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	
anschließend	27. Ausblick und Verabschiedung	2. Zwischengeschoss: Hörsaal	

Legende

 **Livestream** – Programmpunkt wird zusätzlich per Livestream übertragen. Programmpunkte ohne diese Kennzeichnung (insbesondere die Workshops) finden ausschließlich vor Ort statt.

 **Veranstaltungsort** – Ebene und Raum in der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7 (Registrierung im 1. Zwischengeschoss).

   **Herkunft der Referierenden** (Deutschland, Ukraine, Österreich) und Rolle (Sprecher/in, Moderation), soweit angegeben.

Tag 1 · Mittwoch, 09. September 2026

Auftakt, gesundheitspolitischer Impuls und Vernetzung

Uhrzeit: 17:30 – 21:30 Uhr

📍 **Veranstaltungsort:** Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

ab 17:30 Uhr

Einlass und Registrierung

📍 **Veranstaltungsort:** 1. Zwischengeschoss: Registrierung / Garderobe

Das Berliner Psychotraumakolloquium findet dieses Jahr in den Räumen der Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen am Robert-Koch-Platz 7 in Berlin-Mitte statt – einem traditionsreichen Ort ärztlicher Fortbildung in unmittelbarer Nähe zur Charité.

18:00 – 18:20 Uhr

01. Eröffnung und Begrüßung

📡 **Livestream** – Übertragung im Stream 📍 **Veranstaltungsort:** 2. Zwischengeschoss: Hörsaal

Begrüßung durch die Veranstaltungsleitung, Einführung in das Kongressmotto und Überblick über die Themenschwerpunkte.



Dr. Gerd-Dieter Willmund 🇩🇪 **Sprecher**

Oberstarzt und Klinischer Direktor Dr. Gerd-Dieter Willmund verantwortet als wissenschaftlicher Leiter das Berliner Psychotraumakolloquium 2026. Unter dem Leitgedanken „#MentalStark in der Zeitenwende – gemeinsam lernen, vernetzt handeln“ führt er durch ein Programm, das aktuelle Herausforderungen der psychotraumatologischen Versorgung, zivil-militärische Zusammenarbeit und interdisziplinären Austausch in den Mittelpunkt stellt. Er freut sich darauf, die Teilnehmenden in Berlin zu begrüßen und gemeinsam mit ihnen Perspektiven für eine vernetzte, praxisnahe und resiliente Versorgung zu diskutieren.



Oberstabsfeldwebel Frank Eggen 🇩🇪 **Sprecher**

Oberstabsfeldwebel Frank Eggen ist Vorsitzender des Vereins Angriff auf die Seele – Psychosoziale Hilfe für Angehörige der Bundeswehr e. V. Der gemeinnützige Verein ist Veranstalter und Mitorganisator des Berliner Psychotraumakolloquiums 2026.

18:20 – 18:50 Uhr

02. Grußwort und Impuls des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages

📡 **Livestream** – Übertragung im Stream 📍 **Veranstaltungsort:** 2. Zwischengeschoss: Hörsaal



Henning Otte, Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages 🇩🇪 **Sprecher**

Der Wehrbeauftragte wird als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle der Streitkräfte berufen. Zu den Kernaufgaben gehört ferner, über die Wahrung der Grundrechte der Soldatinnen und Soldaten sowie über die Einhaltung der Grundsätze der Inneren Führung zu wachen. Als „Anwalt der Soldaten“ nimmt der Wehrbeauftragte eine besondere Stellung innerhalb des parlamentarischen Systems ein – dabei ist er weder Mitglied des Deutschen Bundestages noch Beamter.

im Anschluss

03. Grußworte

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**



Generaloberstabsarzt Ralf Uwe Hoffmann **Sprecher**

Stellvertreter des Befehlshabers Unterstützungskommando der Bundeswehr und Befehlshaber des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr.



Vizeadmiral Dr. Thomas Daum **Sprecher**

Inspekteur Cyber- und Informationsraum (CIR)

18:50 – 19:00 Uhr

04. Kurzimpuls

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**



Oberst Oleksandr Farmahei

Leiter der Abteilung für psychologische Betreuung, Direktion für körperliche und psychische Gesundheit, Ministerium für Veteranenangelegenheiten der Ukraine

Oberst Farmahei ist seit seinem 18. Lebensjahr beim Militär tätig; seit 2014 im Kampfeinsatz und Veteran des Wehrdienstes; Doktor der Psychologischen Wissenschaften, Professor, klinischer Psychologe. Seine Forschungsschwerpunkte sind Psychodiagnostik, psychologisches Training für Einsätze unter besonderen und extremen Bedingungen sowie psychologische Beratung. Er ist Autor wissenschaftlicher Publikationen zur Diagnose von Persönlichkeitsakzentuierungen auf der Grundlage der Handschriftanalyse, zum psychologischen Training von Militärangehörigen für Kampfeinsätze, zum Einsatz von Psychoregulationstechniken unter extremen Bedingungen sowie zum Einsatz mentaler Psychotrainingmethoden bei der Organisation und Durchführung von psychologischem Training für Einsätze unter extremen Bedingungen.

19:00 – 19:45 Uhr

05. Podiumsdiskussion

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**

Mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bundeswehr, zivilen Kliniken und Sanitätsdienst.

Moderation: Oberstarzt Dr. Gerd Willmund (Bundeswehrkrankenhaus Berlin)

- Prof. Dr. Dr. Niels Bergemann (Wehrmedizinischer Beirat Bundesministerium der Verteidigung), Oberst Oleksandr Farmahei (Ministry of Veteran Affairs, Ukraine), Oberstarzt Dr. Helge Höllmer (Bundeswehrkrankenhaus Hamburg), Prof. Dr. Burkhard Jabs (Städt. Kliniken Dresden), Brigadegeneral a. D. Uwe Nerger (Expertenkommission des Landes Berlin für den Schutz kritischer Infrastruktur, Vize-Präsident Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Herausgeber „loyal“)

im Anschluss

06. Entwicklungspolitischer Impulsvortrag

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**

im Anschluss

07. Get-together

 **Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7**

Tag 2 · Donnerstag, 10. September 2026

Wissenschaft, Innovation und praxisnahe Vertiefung

Uhrzeit: 08:30 – 20:00 Uhr

📍 **Veranstaltungsort:** Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

08:30 – 09:00 Uhr Kongresseröffnung Tag 2

📍 **Veranstaltungsort:** Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7

09:00 – 10:30 Uhr 08. Hauptvorträge I

📶 **Livestream** – Übertragung im Stream 📍 **Veranstaltungsort:** 2. Zwischengeschoß: Hörsaal



Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Download auf der Kongress-Webseite: Symposium Speakers & Organizations (DE / EN)



Inga Niere 🇩🇪 **Sprecherin**

Was Krieg mit einer Gesellschaft macht – und was wir aus der Ukraine über Resilienz, Zusammenhalt und psychosoziale Unterstützung lernen können

Projektleitung „Gender-responsive Ansätze für mentale Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS) in der Ukraine“, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Inga Niere ist Sozialwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Entwicklungspolitik. Seit vielen Jahren arbeitet sie an der Schnittstelle von internationaler Zusammenarbeit, Krisen- und Konfliktbearbeitung und psychosozialer Unterstützung. In leitenden Funktionen war sie unter anderem in Afghanistan, Irak und Jemen tätig. Heute liegt ihr besonderer Fokus auf der Frage, wie mentale Gesundheit und psychosoziale Unterstützung in Krisen- und Kontexten nachhaltig und gesellschaftlich verankert gestaltet werden können.



Oksana Zbitnieva 🇺🇦 **Sprecherin**

Psychosoziale Situation in der Ukraine und Bewältigungsstrategien

Leiterin des Koordinationszentrums für Mentale Gesundheit beim Ministerkabinett der Ukraine

Oksana Zbitnieva hat einen Abschluss in Philologie und Politikwissenschaft. Sie ist Expertin für gesellschaftliche Transformation, strategische Kommunikation und politische Beratung. Sie ist Leiterin des Koordinationszentrums für Mentale Gesundheit beim Ministerkabinett der Ukraine sowie Leiterin der ukrainischen Nichtregierungsorganisation „Barrier-Free“. Zuvor hatte sie Führungspositionen in den Bereichen Medien, öffentlicher Sektor und Nichtregierungsorganisationen inne.



Dr. Valentyna Mazhbits  Sprecherin

**Stärkung der medizinischen und psychosozialen Versorgung in der Ukraine:
Das SOLOMIYA-Projekt**

PhD, Psychiaterin, Psychotherapeutin und Wissenschaftlerin im Arbeitsbereich Globale Mentale Gesundheit an der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Ko-Koordinatorin des „SOLOMIYA“-Projekts

Valentyna Mazhbits hat in der Ukraine ihre Facharztausbildung in Psychiatrie absolviert. Zuletzt arbeitete sie als beratende Psychiaterin und Psychotherapeutin in großen privaten Kliniken in Kyjiw sowie mehr als fünf Jahre als Begleitärztin bei der International Organization for Migration (IOM). Aufgrund des Krieges kam sie nach Deutschland und ist seit Mitte 2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Charité und als Ko-Koordinatorin des SOLOMIYA-Projekts tätig.

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause · Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung

11:00 – 12:30 Uhr 09. Hauptvorträge II



Livestream – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**



Prof. Dr. Inga Schalinski  Sprecherin

Gruppen stärken mittels Fakten aus der Narrativen Expositionstherapie

Professorin für Klinische Psychologie und Traumatherapie an der Fakultät für Humanwissenschaften, Universität der Bundeswehr München

Der Vortrag gibt Einblick in wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Narrativen Expositionstherapie und deren Bedeutung für den Umgang mit traumatischen Erfahrungen. Im Fokus stehen mögliche Ressourcen, Schutzfaktoren und gruppenbezogene Perspektiven, die zur Stabilisierung und Stärkung von Betroffenen beitragen können.



Prof. Dr. habil. Gerhard Schreiber  Sprecher

Künstliche Intelligenz im Militär in der ethischen Perspektive – Chance oder Bedrohung?

Professor für Sozial- und Technikethik, Leiter des AI Ethics Research Hub, Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr

Der Vortrag beleuchtet Künstliche Intelligenz im militärischen Kontext aus sozial- und technikethischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Verantwortung, Entscheidungsprozessen, Chancen und Risiken sowie den normativen Grenzen des Einsatzes KI-gestützter Systeme im sicherheits- und verteidigungspolitischen Umfeld.

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause · Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung



Livestream – Übertragung im Stream
Hörsaal · Track A



Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss:



Durchgeführt von:



Download auf der Kongress-Webseite: Symposium Speakers & Organizations (DE / EN)

Psychosoziale Unterstützung in der Ukraine in Militär und Zivilgesellschaft – von ukrainischen Projekten der GIZ und ukrainischen Partnern für Deutschland lernen.

Chair: Alena Mehlau (GIZ Libanon) / Oberfeldarzt Heinrich Rau (Bundeswehrkrankenhaus Berlin)



Alena Mehlau **Moderatorin**

Diplom-Psychologin, Co-Chair der GIZ-Arbeitsgruppe zu Psychischer Gesundheit und Psychosozialer Unterstützung, Beraterin bei der GIZ Libanon

Alena Mehlau ist klinische Psychologin und traumafokussierte Therapeutin. Seit 2019 ist sie für die GIZ als Expertin für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS) in verschiedenen Funktionen tätig, von der Beraterin bis zur Projektleitung. Ihre Arbeit im Sicherheitssektor begann 2013 mit einer Feldforschung zu Sicherheitssektorreformen in Westafrika im Auftrag der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. In ihrer anschließenden Tätigkeit als Traumareferentin für medica mondiale wirkte sie an Vorbereitungstrainings für UN-Missionen an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg mit, in denen es um Traumasensibilität und geschlechtsspezifische Gewalt ging. In ihrer aktuellen Funktion im GIZ-Projekt Rawabet im Libanon verantwortet sie unter anderem Maßnahmen der Kompetenzentwicklung für Einheiten der libanesischen Streitkräfte mit den Schwerpunkten psychologische Eignungsdiagnostik, Stressbewältigung und Traumasensibilität.



Kseniia Voznityna **Sprecherin**

Gründerin und Direktorin des Forest Glade Rehabilitationszentrums für Veteran*innen in der Ukraine

Kseniia Voznityna ist Neurologin. Sie hat ihr Studium an der Kharkiv State Medical University abgeschlossen. Sie ist eine führende Expertin bei der Entwicklung von Rehabilitationsangeboten im Bereich der psychischen Gesundheit für Veteran*innen in der Ukraine. Sie ist als Ausbilderin tätig und Autorin von Handbüchern und Publikationen zur Arbeit mit kriegsbedingten Traumata sowie zur Wiedereingliederung von Veteran*innen in die Gesellschaft. Ihr Fachgebiet liegt in der Erforschung und Behandlung des Postkommotionellen Syndroms.



Olha Kukharukh **Sprecherin**

PhD, Psychologin, Psychotherapeutin (VT) und Expertin für traumasensible Ansätze (EMDR) und VR-gestützte Therapie

Olha Kukharukh hat in Psychologie promoviert, ist Psychotherapeutin und Expertin für traumainformierte Therapieansätze. Sie ist Autorin von Fortbildungsprogrammen zur psychosozialen Betreuung von Militärangehörigen, Veteran*innen und deren Familien (z. B. im Rahmen von Projekten für die Nichtregierungsorganisation „Yarmiz“) sowie Mitautorin von VR-gestützten Rehabilitationsprogrammen.

**Oleh Bereziuk** **Sprecher**

PhD, MD, Leiter der psychologischen Abteilung des UNBROKEN Rehabilitationszentrums in der Ukraine, Leitender Psychiater am St. Leo the Great Mental Health Center
Oleh Bereziuk promovierte an der Lviv National Medical University. Er ist Leiter der psychologischen Abteilung des UNBROKEN Rehabilitationszentrums in der Ukraine und Leitender Psychiater am St. Leo the Great Mental Health Center. Außerdem ist er als Dozent an der Lviv National Medical University tätig. Darüber hinaus verfügt er über mehrjährige Berufserfahrung in der Stadtverwaltung von Lwiw und im ukrainischen Parlament.

**Heinrich Rau** **Sprecher**

Oberfeldarzt Heinrich Rau, Oberarzt, Bundeswehrkrankenhaus Berlin

13:30 – 15:00 Uhr**11. Workshop 1 | Hochfrequentierte EMDR-Therapie im stationären Setting (1)**

kein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 2. Obergeschoss: Seminarraum** · Track B

Hochfrequentierte EMDR-Therapie im stationären Setting (Teil 1)

Erste Studien zur EMDR-Intensivtherapie weisen auf positive Effekte wie eine zeitnahe Symptomreduktion sowie eine geringe Abbruchrate während des Behandlungsprozesses hin. Im Rahmen des ersten Teils dieses Workshops werden der theoretische Hintergrund, die konkrete Umsetzung am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg sowie unsere Erfahrungen aus dieser Arbeit vorgestellt. Hierbei wird sowohl auf EMDR in der Einzelsitzung als auch in der Gruppe eingegangen.

**Dr. Inga Kröger** **Sprecherin**

Oberregierungsrätin und Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin und Selbsterfahrungsanleiterin (VT) gemäß PsychTh-APrV

**Dipl.-Psych. Johannes Müller** **Sprecher**

Oberregierungsrat und Psychologischer Psychotherapeut (VT), Supervisor und Selbsterfahrungsanleiter (VT) gemäß PsychTh-APrV

13:30 – 15:00 Uhr**12. Workshop 2 | MentalStark in der militärischen Basisausbildung**

kein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 3. Obergeschoss: Terrassenzimmer** · Track C

**Danny Nowak, Kommando Heer** **Sprecher**

Regierungsdirektor und Truppenpsychologe Kommando Heer

13:30 – 15:00 Uhr 13. Workshop 3 | Multimodale Traumatherapie

kein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 1. Obergeschoss: Bibliothek** · Track D

Das multimodale Behandlungskonzept der militärspezifischen Traumatherapie integriert moderne Methoden der Cognitive Processing Therapy (CPT) unter Berücksichtigung von Emotionsregulation und kognitiver Neubewertung. Gerade bei chronischen Verläufen sind komplexe Themen der Verbitterung, moralischen Entrüstung und dem gezielten Umgang mit Angst, Schuld und Scham als klassische Elemente herkömmlicher Traumabehandlung wichtig. Der Workshop lädt mit Übungen und Fallbeispielen ein, traumatisierte Soldatinnen und Soldaten in ihrer Komplexität der Emotionen und Kognitionen wahrzunehmen und diese entsprechend in die Prozessplanung der Therapie zu integrieren.



PD Dr. Christina Alliger-Horn  **Sprecherin**

Regierungsdirektorin und leitende Klinische Psychologin Bundeswehrkrankenhaus Berlin

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause · Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung

15:30 – 17:00 Uhr 14. Panel Session II

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal** · Track A

Zukunftsforum KI, Ethik und digitale Therapieunterstützung

Chair: Prof. Dr. habil. Gerhard Schreiber, RDir Dr. Dr. Fischer



Lesia Sak  **Sprecherin**

AA1 – Skalierung der Therapie – Virtual Reality in der Gruppe

PhD, MD, Psychiaterin und Psychotherapeutin, Außerordentliche Professorin an der Bogomolets National Medical University

Lesia Sak arbeitet als Psychiaterin am Institut für Traumatologie und Orthopädie der National Academy of Medical Sciences der Ukraine und betreut schwer verwundete ukrainische Soldat*innen. Der Schwerpunkt ihrer klinischen Arbeit liegt insbesondere auf PTBS und anderen psychiatrischen Symptomen, die im Zusammenhang mit schweren Polytraumen und wiederholten traumatischen Hirnverletzungen auftreten. Sie ist außerordentliche Professorin am Lehrstuhl für Medizinische Psychologie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Bogomolets National Medical University in Kyjiw. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen innovative Ansätze zur Traumabehandlung, wie die Virtual-Reality-gestützte Expositionspsychotherapie und multidisziplinäre Rehabilitationsprogramme für vom Krieg betroffene Zivilist*innen und Militärangehörige.



Judith Dittmer  **Sprecherin**

AA2 – Die Stimme als Biomarker für psychische Gesundheit

Regionalgeschäftsführerin Digital Health, MEDIAN Unternehmensgruppe B.V. & Co. KG



Dr. Laura Golenia  **Sprecherin**

AA2 – Die Stimme als Biomarker für psychische Gesundheit

Group Head of Research, Medical Quality and Innovation



Daryna Taran  Sprecherin

AA3 – Anpassungsfähigkeit in Krisenzeiten: Mobile multidisziplinäre Teams und gerechter Zugang zur medizinischen Versorgung

Psychologin, gemeinnützige Stiftung „Vesta“

Daryna Taran ist klinische Psychologin und arbeitet bei der ukrainischen gemeinnützigen Stiftung „Vesta“. Sie ist Spezialistin für die Bearbeitung traumatischer Erlebnisse. Sie arbeitet mit Erwachsenen und Jugendlichen, darunter auch mit Veteran*innen, Soldat*innen und deren Familienangehörigen. Ihre beruflichen Schwerpunkte liegen auf den psychologischen Folgen von Traumata, PTBS, komplexen Formen von Trauer und Verlust, Problemen der Emotionsregulation und zwischenmenschlichen Beziehungen. In ihrer Arbeit wendet sie EMDR, kognitiv-verhaltenstherapeutische, somatische und integrative Ansätze an.



Madeleine Rischer M.Sc. et al.  Sprecherin

AA4 – Soziale Roboter bei der Betreuung von Patienten mit Traumafolgeerkrankungen (HSU)

15:30 – 17:00 Uhr

15. Workshop 1 | Hochfrequentierte EMDR-Therapie im stationären Setting (Teil 2)

kein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 2. Obergeschoss: Seminarraum** · Track B

Hochfrequentierte EMDR-Therapie in der Gruppe (G-TEP) im stationären Setting

Erste Studien zur EMDR-Intensivtherapie weisen auf positive Effekte wie eine zeitnahe Symptomreduktion sowie eine geringe Abbruchrate während des Behandlungsprozesses hin. Im Rahmen des ersten Teils dieses Workshops werden der theoretische Hintergrund, die konkrete Umsetzung am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg sowie unsere Erfahrungen aus dieser Arbeit vorgestellt. Hierbei wird sowohl auf EMDR in der Einzelsitzung als auch in der Gruppe eingegangen.



Dr. Inga Kröger  Sprecherin

Oberregierungsrätin und Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin und Selbsterfahrungsanleiterin (VT) gemäß PsychTh-APrV



Dipl.-Psych. Johannes Müller  Sprecher

Oberregierungsrat und Psychologischer Psychotherapeut (VT), Supervisor und Selbsterfahrungsanleiter (VT) gemäß PsychTh-APrV

15:30 – 17:00 Uhr

16. Workshop 4 | Psychoedukation, Kommunikation und Partnerschaftsqualität an einem Anwendungsfall

kein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 3. Obergeschoss: Terrassenzimmer** · Track C

Verstehen statt Eskalieren – Effekte psychoedukativer und kommunikativer Ansätze auf Partnerschaft und Interaktion, dargestellt am Beispiel eines Partnerschaftsseminars unter Einbezug von Angehörigen psychisch einsatzgeschädigter Soldatinnen und Soldaten



Sonja Heinrich  Sprecherin

Regierungsamtsrätin und Sozialarbeiterin, Psychotraumazentrum Bundeswehrkrankenhaus Berlin



Geraldine Dörholt  Sprecherin

Stabsarzt und Assistenzärztin in Weiterbildung (Psychiatrie), Bundeswehrkrankenhaus Berlin

17. Workshop 5 | Begutachungskurs Sozialmedizinkein Livestream (nur vor Ort)  **Veranstaltungsort: 1. Obergeschoss: Bibliothek** · Track D**Im Kurs werden zunächst die wesentlichen Abläufe zur Anerkennung einer Wehrdienstbeschädigungsfolge kurz vorgestellt.**

Folgend wird durch Herrn RDir Collier die Ermittlung und Bewertung der möglichen Tatbestände zur Anerkennung einer Wehrdienstbeschädigung vorgestellt. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Erörterung „wehrdiensteigentümlicher Verhältnisse“ liegen.

Im Anschluss wird Herr Oberstarzt Krause auf Besonderheiten der sozialmedizinischen Beurteilung psychischer Störungen im wehrpsychiatrischen Kontext eingehen (Latenz zwischen schädigender Einwirkung und Erstdiagnostik, Kausalitätsbeurteilung, Leidensbezeichnung, Beurteilung der Teilhabebeeinträchtigungen).

In einem letzten Abschnitt werden besondere Fragen an den Gutachter zu spezifischen Leistungserbringungen (u. a. soziale Teilhabe, Rehabilitationsbedarf) gemeinsam diskutiert.

**Oberstarzt Tony Krause** **Sprecher**

Stellvertretender Referatsleiter und psychiatrischer Prüfarzt des sozial- und versorgungsärztlichen Dienstes der Soldatenentschädigung im BAPersBw (VII 2.5).

**Regierungsdirektor Patrick Collier** **Sprecher**

Referatsleiter des Referates Grundentscheidung und Leistungen für aktive Soldatinnen und Soldaten der Soldatenentschädigung im BAPersBw (VII 2.2).

18. Highlight Panel (Deutsch / Ukrainisch) **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**

Kriegsgefangenschaft: Psychotraumatologische Langzeitfolgen, Resilienz und Versorgungsperspektiven – Betroffenenbegegnung

**Prof. Dr. Dr. Niels Bergemann** **Moderation**

Honorarprofessor Universität Trier und Leiter des DGPPN-Referats Psychiatrie und Psychotherapie für Einsatzkräfte

**Iryna Holubetska** **Sprecherin**

Psychologin am UNBROKEN Rehabilitationszentrum und Kunsttherapeutin am St. Leo the Great Mental Health Center

Iryna Holubetska verfügt über einen MA in Psychologie von der Lviv Polytechnical National University. Sie ist Psychologin, Kunsttherapeutin und Psychotherapeutin in Ausbildung mit Erfahrung in der Arbeit mit militärischem Personal, Zivilist*innen und Überlebenden von Kriegsgefangenschaft und Folter. Sie verfügt über Expertise im Bereich traumasensible Therapie mit einem Fokus auf Kunsttherapie.

**Andrii Herasymov** **Sprecher**

Aktives Mitglied der ukrainischen Streitkräfte, ehemaliger Kriegsgefangener

Andrii Herasymov kommt aus der Region Mykolajiw in der Ukraine. Nach Abschluss seines Studiums am Mykolaiv College of Musical Arts mit einer Spezialisierung auf Trompete diente er als Soldat und in der Militärkapelle der 36. Marinebrigade. Während der Verteidigung von Mariupol im Jahr 2022 geriet Andrii in russische Kriegsgefangenschaft und verbrachte dort drei Jahre und eine Woche, in denen er sowohl körperlicher als auch psychischer Misshandlung ausgesetzt war. Nach seiner Freilassung kehrte Andrii in die Ukraine zurück und nahm seinen Militärdienst wieder auf.

**Yevhen Taranenko** **Sprecher**

Ehemaliges Mitglied der ukrainischen Streitkräfte, ehemaliger Kriegsgefangener

Yevhen Taranenko ist ein ehemaliges Mitglied der ukrainischen Streitkräfte. Nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft im Jahr 2024 wurde er im St.-Pan-teleimon-Krankenhaus in Lwiw behandelt, welches Teil des UNBROKEN-Netzwerks ist. Ein Teil seiner Rehabilitation erfolgte zudem im Lviv Habilitation Center HAB. Im Oktober 2025 wurde er aus dem Militärdienst entlassen.

19:00 – 20:00 Uhr**19. Psychosoziale Forschung & Anwendung – Präsentation des Innovationspreises**

 **Livestream** – Übertragung im Stream  **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**

Vorstellung und Kick-off der Ausschreibung des Wissenschafts- und Innovationspreises „Psychosoziale Forschung & Anwendung“ des Arbeitskreises Psychosoziale Medizin und Netzwerke.

Informeller Austausch, anschließend: Get-together

Tag 3 · Freitag, 11. September 2026

Fachliche Perspektiven und Abschluss-Keynotes

Uhrzeit: 08:30 – 14:00 Uhr

📍 Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

08:30 – 09:15 Uhr **20. Keynote I | Psychologische Betreuung im Auslandseinsatz am Beispiel UNIFIL sowie spezielle Betreuungsmaßnahmen im Rahmen des UNIFIL-Einsatzes (Einsatzvorbereitung, Betreuung vor Ort, Reintegration und Rückkehr)**

 **Livestream** – Übertragung im Stream **📍 Veranstaltungsort:** 2. Zwischengeschoss: Hörsaal

Der Vortrag gibt einen Einblick in die psychologische Betreuung von Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres im Kontext von Auslandsmissionen. Am Beispiel UNIFIL werden Strukturen, Maßnahmen und besondere Anforderungen der psychologischen Einsatzbegleitung vor, während und nach dem Einsatz dargestellt.

Die Auslandseinsatzbasis AUTINT in Götzendorf/Leitha des ÖBH ist für die psychologische Betreuung aller Soldatinnen und Soldaten des ÖBH vor, während und nach Auslandsmissionen zuständig. Dies beginnt mit einer auf den jeweiligen Einsatzraum abgestimmten psychologischen Einsatzvorbereitung (Familie, Stress, Kommunikation, Zusammenleben, Urlaub, Kameradschaft, Sport, Freizeitgestaltung, Hygiene, Gerüchte, sexuelle Belästigung, Mobbing etc.). Danach werden die Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzräumen durch Psychologinnen und Psychologen begleitet und alle Soldatinnen und Soldaten haben ein persönliches abschließendes psychologisches Abschlussgespräch nach dem Einsatz. Für den Einsatz bei UNIFIL wurden einige spezielle Auscheckerszenarien für die Heimkehrenden entworfen und umgesetzt (Psychoedukation, Stressfragebogen, persönliche Gespräche etc.).



ObstdhmfD HR Mag. rer. nat. Dr. phil. Georg Ebner  **Sprecher**

Oberst des höheren militärfachlichen Dienstes, Hofrat, Betreuungspsychologe an der Auslandseinsatzbasis in Götzendorf des Österreichischen Bundesheeres

21. Keynote II | PREVENTS – Suizidprävention für Risikogruppen**Livestream** – Übertragung im Stream**Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**

Suizidversuche stellen den stärksten klinischen Risikofaktor für erneutes suizidales Verhalten dar. Obwohl die leitliniengerechte Behandlung psychischer Störungen eine zentrale Grundlage der Versorgung bildet, reicht sie häufig nicht aus, um das Risiko weiterer Suizidversuche nachhaltig zu reduzieren. Daher sind diagnoseübergreifende, suizidspezifische Therapieangebote erforderlich. Im Vortrag wird zunächst die Bedeutung suizidspezifischer Interventionen für Menschen nach einem Suizidversuch erläutert. Anschließend wird das psychotherapeutische Kurzzeitprogramm RISE vorgestellt, welches speziell für Personen nach einem Suizidversuch entwickelt und erprobt wurde. Ziel ist die Stärkung der Krisenkompetenz, um dadurch das zukünftige suizidale Verhalten zu reduzieren. Im Mittelpunkt des Vortrags steht das Forschungsprojekt PREVENTS, in dem das Umsetzungspotenzial und die Wirksamkeit von RISE in der psychiatrischen Regelversorgung untersucht wird. Dabei wird in einem RCT-Design geprüft, ob die Ergänzung der Standardbehandlung durch RISE dazu beitragen kann, das Risiko erneuten suizidalen Verhaltens zu verringern.

**Privatdozent Dr. phil. med. habil. Gerd Wagner** **Sprecher**

Leiter der AG Suizidologie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Jena

Kaffeepause · Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung**22. Panel Session III****Livestream** – Übertragung im Stream**Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal · Track A****Best Practice aus Allgemeinmedizin und Rehabilitation – Symposium/Panel-Sitzung (Chair: Oberstarzt Dr. Thomas Emser)**

Dr. Emser, der Leiter des Sanitätsunterstützungszentrums (SanUstgZ) Stetten am kalten Markt, hat ein Programm strukturiert, das sowohl präventive als auch therapeutische Modelle aus der militärpsychiatrischen Praxis vereint.

**Dr. Thomas Emser** **Chair / Sprecher**

Oberstarzt und Leiter Sanitätsunterstützungszentrum Stetten am kalten Markt. Facharzt für Allgemeinmedizin, ZWB Manuelle Medizin u. Akupunktur

**Prof. Dr. Burkhard Jabs****A. Umgang mit Suizidalität im truppenärztlichen Alltag**

Städtische Kliniken Dresden

Grundlagen der Suizidologie – Risikofaktoren für suizidales Verhalten – Unterscheidung Risikogruppen, Risikosituationen, Risikobefindlichkeiten – Einschätzung von und Akutmaßnahmen bei Suizidalität.

**Hauptmann Patrick Scheidt****B. Modellprojekt und Resilienztraining**

Hauptmann Scheidt wird in seinem Vortrag praxisnahe Konzepte zur Stärkung der seelischen Widerstandskraft von Soldatinnen und Soldaten präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei das Modellprojekt sowie das Resilienztraining aus Cochem.



Dr. Jürgen Schottdorf
C. EMDR in Verbindung mit Akupunktur

Facharzt für Allgemeinmedizin, niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis mit mehreren osteopathisch arbeitenden Therapeuten in Friedberg (Bayern). Nach der Ausbildung in TCM bei der DÄGfA arbeitete er sich in Japanische Akupunktur bei David Euler ein. Seit 2012 ist er als Kursassistent und Dozent für Akupunktur an der Harvard Medical School tätig und unterrichtet auch in Deutschland.

Dr. Schottdorf ergänzt das Panel um einen komplementärmedizinischen Ansatz in der Traumabehandlung. Er wird auf die Verbindung der etablierten EMDR-Technik (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) mit Methoden der Akupunktur eingehen.



Team Oberstarzt Dr. Ursula Simon
D. Einblicke aus der Klinik VI am Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz

Abgerundet wird das Panel durch einen Beitrag von Oberstarzt Dr. Ursula Simon, Klinische Direktorin Klinik VI am Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz. Sie wird gemeinsam mit Mitgliedern ihres Teams Einblicke in die Arbeit der Klinik VI in Koblenz geben.

10:30 – 12:00 Uhr **23. Workshop 6 | Narrative Expositionstherapie in der Gruppe**

kein Livestream (nur vor Ort) **Veranstaltungsort: 3. Obergeschoss: Terrassenzimmer** · Track B

Die Narrative Exposure Therapy (NET) erscheint als stabilisierendes, ressourcenorientiertes und einsatznahes Gruppenverfahren (NETfacts) für die psychologische Akutversorgung nach Gefechtsbelastung geeignet. Die Methode verfolgt keinen traumakonfrontativen Ansatz, sondern zielt auf die kollektive Verarbeitung belastender Erlebnisse sowie die Stärkung der Gruppenkohäsion ab. In diesem Workshop sollen die Grundzüge der NETfacts dargelegt und an einem praktischen Beispiel in der Gruppe erarbeitet werden.



Dr. Isabell Schönsee **Sprecherin**

Oberregierungsrätin, Wissenschaftlerin im Sanitätsdienst der Bundeswehr und Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Psychologie Bundeswehrkrankenhaus Berlin

10:30 – 12:00 Uhr **24. Workshop 7 | Innovativ in der Fachpflege: NADA-Akupunktur und Entspannungsverfahren/Aromapflege**

kein Livestream (nur vor Ort) **Veranstaltungsort: 1. Obergeschoss: Bibliothek** · Track C

Der Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in innovative Ansätze der Fachpflege zur unterstützenden Begleitung von Patient:innen. Im Mittelpunkt stehen ergänzende Verfahren wie NADA-Akupunktur, Entspannungsverfahren und Aromapflege, die im klinischen Alltag zur Stabilisierung, Ressourcenaktivierung und Förderung des Wohlbefindens eingesetzt werden können. Ziel ist es, Anwendungsmöglichkeiten, Grenzen und praktische Erfahrungen dieser pflegerischen Interventionen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren.



Marek Giese **Sprecher**

Fachpflegekraft und Leitung der psychiatrischen Pflege, Bundeswehrkrankenhaus Berlin



Tina Schmiedgen **Sprecherin**

Oberstabsfeldwebel und Fachpflegekraft Psychiatrie, stellv. Stationsleitung, Bundeswehrkrankenhaus Berlin



Janine Neumann **Sprecherin**

Stabsfeldwebel und Fachpflegekraft Psychiatrie, Bundeswehrkrankenhaus Berlin

10:30 – 12:00 Uhr

25. Workshop 8 | Psychopharmakotherapie und Interaktionen

kein Livestream (nur vor Ort) **Veranstaltungsort: 2. Obergeschoss: Seminarraum** · Track D

Der Workshop beleuchtet zentrale Fragen der Psychopharmakotherapie und relevanter Arzneimittelinteraktionen in der psychiatrischen Versorgung. Im Fokus stehen verschiedene psychiatrische Erkrankungen und klinische Behandlungskontexte, einschließlich besonderer Anforderungen bei Soldat:innen und Einsatzkräften. Neben fachlichem Input bietet der Workshop Raum für praxisnahe Fragestellungen und interdisziplinären Austausch.



Prof. Dr. Dr. Niels Bergemann **Sprecher**

Honorarprofessor Universität Trier und Leiter des DGPPN-Referats Psychiatrie und Psychotherapie für Einsatzkräfte



Prof. Dr. Kai Wohlfarth **Sprecher**

Chefarzt der Klinik für Neurologie und fachübergreifende Frührehabilitation und Professur für Pharmakologie und Toxikologie an der HMU Erfurt

12:00 – 12:30 Uhr

Pause · Veranstaltungsort: Kaiserin-Friedrich-Stiftung

12:30 – 14:00 Uhr

26. Psychotrope Substanzen im Gefecht

Livestream – Übertragung im Stream **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**



Prof. Dr. Hubertus Himmerich **Sprecher**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Essstörungen, King's College London, Oberfeldarzt der Reserve

anschließend

27. Ausblick und Verabschiedung

Livestream – Übertragung im Stream **Veranstaltungsort: 2. Zwischengeschoss: Hörsaal**



Oberstarzt Dr. Gerd-Dieter Willmund **Sprecher**

Oberstarzt und Klinischer Direktor Dr. Gerd-Dieter Willmund verantwortet als wissenschaftlicher Leiter das Berliner Psychotraumakolloquium 2026.



Oberstabsfeldwebel Frank Eggen **Sprecher**

Oberstabsfeldwebel Frank Eggen ist Vorsitzender des Vereins Angriff auf die Seele – Psychosoziale Hilfe für Angehörige der Bundeswehr e. V. Der gemeinnützige Verein ist Veranstalter und Mitorganisator des Berliner Psychotraumakolloquiums 2026.

Veranstaltungsort & Anreise

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen

📍 **Adresse:** Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (Berlin-Mitte)

Web: kaiserin-friedrich-stiftung.com

Das Berliner Psychotraumakolloquium 2026 findet in den Räumen der Kaiserin-Friedrich-Stiftung am Robert-Koch-Platz in Berlin-Mitte statt – einem traditionsreichen Ort ärztlicher Fortbildung in unmittelbarer Nähe zur Charité. Das denkmalgeschützte Kaiserin-Friedrich-Haus (erbaut 1904–1906 nach Plänen von Ernst von Ihne) bietet mit seinem historischen Hörsaal, den Foyers und der holzgetäfelten Bibliothek den Rahmen für die Vorträge, Panels und Workshops.

Räume: 1. Zwischengeschoss: Registrierung / Garderobe · 2. Zwischengeschoss: Hörsaal · 1. Obergeschoss: Bibliothek · 2. Obergeschoss: Seminarraum · 3. Obergeschoss: Terrassenzimmer

Anreise

- U-Bahn: Linie U6, Haltestelle Naturkundemuseum (ca. 3 Gehminuten)
- Straßenbahn: Linien M5, M8, M10, Haltestelle Invalidenpark
- Bus: Linien 123 und 240 (Haltestelle Robert-Koch-Platz) sowie 147 und 245 (Haltestelle Invalidenstraße)
- Vom Berliner Hauptbahnhof: mit den Tramlinien M5, M8 oder M10 bis „Invalidenpark“ oder zu Fuß in etwa 15 Minuten
- Pkw: Anreise grundsätzlich möglich; im Umfeld stehen nur begrenzt öffentliche, überwiegend kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung

Veranstalter & Kooperationspartner



Angriff auf die Seele -
Psychosoziale Hilfe für Angehörige
der Bundeswehr e. V.



Psychotraumazentrum
der Bundeswehr



berliner-psychotraumakolloquium.de



співпраця з
німеччиною
DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung